



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103106

Summarischer Jnhalt des Zehnden Buchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

Summarischer Inhalt

des

Sehnden Buchs.

- §. I.** Separation der Materien in dem Gutachten der Evangelicorum: Darüber gehaltenes *Protocollum*.
- II.** Reichs-Städtisches Votum, die Friedens-Propositiones betreffend.
- III.** Der Hanse-Städte Beschwerde über ihre Vorbegehung in dem Gutachten. N. I. Des Collegii Hanseatici *Memorial* über diesen Punct. N. II. Gründe, weßwegen der Hanse-Städte, in den Auffätzen der Evangelischen nahmentlich zu gedenken. N. III. Historische Nachricht vom Bund der Hanse-Städte, wie solcher sowol in: als außserhalb des Deutschen Reichs confirmirt und approbirt worden.
- IV.** Inscribierung der Hanse-Städte in das Gutachten; Darüber gehaltenes *Protocollum*.
- V.** Chur-Brandenburgische Gesandten urgiren den Titul: *Excellenz*, vor die Legatos Electorales Primarios: Fürstliche Gravamina dagegen; Hierauf geführtes *Protocollum*.
- VI.** Chur-Brandenburgischer Secretarius weigert, die Fürstliche Gravamina anzunehmen. N. I. & II. *Protocolla* hierüber.
- VII.** Communication mit den Catholicis über den Titul: *Excellenz*: *Protocollum* im Fürsten-Rath, nach gescheneher Conferenz mit dem Oesterreichischen Directorio, wegen der *Excellenz*.
- VIII.** Münsterische Abschiedung nach Osnabrück zu Beflegung des Admissions-Streits. Darüber gehaltenes *Protocollum*.
- IX.** Berichtigung des Magdeburgischen Admissions-Puncts: Magdeburgischer *Revers*.
- X.** Ursachen der Hessen-Casselschen Admission.
- XI.** Entschluß der Evangelischen Fürstlichen Stände, ihre Gravamina auch ohne Zutritt der 2. Evangelischen Chur-Fürsten, zu exhibiren. Darüber gehaltenes *Protocollum*.
- §. XII.** Exhibition der Gravamina Evangelicorum an die Kayserlichen und Schwedischen Gesandten, ingleichen an das Chur-Maynzische Directorium; item an die Französische Gesandten.
- XIII.** Evangelicorum Intention, die Tractaten in puncto *Gravaminum*, zu Osnabrück zu pflegen: *Protocollum* darüber.
- XIV.** Von der Reformirten Einschließung in den Religions-Frieden; *Protocollum* darüber.
- XV.** Hessen-Darmstädtische Gravamina wieder Hessen-Cassel. N. I. Land-Graff Georgs zu Hessen-Darmstadt Schreiben an Herzog Ernst zu Sachsen, die von den Hessen-Casselschen Völkern erlittene harte Pressuren betreffend. N. II. Bericht, wie die Nieder-Hessischen Völker in dem Oberfürstenthum Hessen gehauet. N. III. Land-Graff Georgs abermahliges Schreiben an Herzog Ernst zu Sachsen-Gotha, wegen der Nieder-Hessischen Drangsaalen, mit Beylagen. N. IV. Herzog Ernst zu Sachsen Antwort-Schreiben an Land-Graff Georg zu Hessen-Darmstadt, wegen der Nieder-Hessischen Hostilitäten. N. V. Land-Graff Georgs Schreiben an Herzog Ernst zu Sachsen der Nieder-Hessischen fernere Exorbitantien betreffend.
- XVI.** Der Evangelischen Gesandten zu Osnabrück, deswegen an Cassel geschenehe Erinnerung. N. I. *Protocollum* darüber. N. II. Derselben Schreiben an Cassel.
- XVII.** Hessen-Casselsche Gravamina und Postulata.
- XVIII.** Gravamina der Stadt Weissenburg.
- XIX.** Der Stadt Landau Gravamina.
- XX.** Wild- und Rhein-Gräffliche Gravamina.
- XXI.** Der Stadt Osnabrück Gravatorial-Puncten.

§. I.

Sehndes Buch.

1645.
Dec.

Separation der Materien in dem Gutachten der Evangelicorum.

Die Evangelischen Stände zu Osnabrück, erlangen in dessen nicht, ohngeachtet der Admissions-Streit noch fürdauerte, weitere Deliberationes zu pflegen, wie man es mit denen gemachten Auffätzen über die Friedens-Propositiones und Kayserliche Resolutiones zu halten habe, damit man am kürzesten zum friedlichen Zweck gelangen möchte. Weil nun in solchem Auffatz nicht nur die Pos-

litischen sondern auch die Geistlichen Materien zusammen verfaßt waren; so vermuthete man, daß die Catholischen Status nimmermehr sich conformiren würden, woferne nicht eine Separatio *Materiarum* vorgenommen werden sollte. Dann in einigen Puncten und Materien, waren Status Catholici und Evangelici gar nicht discrepant, sondern erachteteten sich auf gleichen Schlag graviret zu seyn: in andern Puncten hingegen, sonderlich cir-

1645.
Dec.

ca